

Kälte im Klassenzimmer

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 22. November 2020 15:11

[Zitat von Hannelotti](#)

Ich finde das unzumutbar. Für mich ist es momentan noch einigermaßen erträglich, abgesehen von Eisfüßen und der Tatsache, dass diese ohne ein heißes Bad nach der Arbeit gar nicht mehr auftauen. Das liegt aber nur daran, dass ich im Unterricht kaum sitze, ich gehe eigentlich permanent durch die Reihen und wenn ich vorne bin, schreibe ich an der Tafel oder gestikuliere herum. Dabei ist mir ausreichend warm. Wenn aber zB eine [Klassenarbeit](#) geschrieben wird und ich mal 90 Minuten stillsitze, dann fange ich meistens nach der Hälfte der Zeit schon an zu zittern.

Ganz genau! Wir Lehrer finden es z.T. schon unangenehm, aber wir haben immerhin die Möglichkeit, uns zu bewegen und ggf. im Lehrerzimmer aufzuwärmen.

Unlängst saß ich in einer Konferenz stundenlang am Platz. Alle 20 Minuten wurde ordnungsgemäß gelüftet, draußen hatte es 10 Grad. Ich war sowas von durchgefroren, trotz Pullover, Schal und Winterstiefeln!

Erst da wurde mir bewusst, wie unangenehm derzeit ein Schultag für unsere Schüler sein muss.